

Frankfurt a. M., den 26. Oktober  
1929.

Lieber Karl:

Heute habe ich an Wolfgang Spindler Brief  
an Sie und Frau zu. Künzig liest Sie wieder  
nun ebenfalls zu mir zu, wo Sie Ihnen Künzig  
eben in früheren Jahren nicht immer gelang, und  
es ist nur das jetzt, was ich Sie meine Freude bringt.  
Frau ist die bisherige Raufreife aufgenommen  
der Sie offen soll, so wie ich Ihnen geschrieben,  
dass Sie Eitel und Wolfgang in Niedlingen sehr lieben.  
Hungen fahrt nun mit dem neuen kleinen Rad  
nach Ihnen. Einer war es mir nicht möglich mit zu  
kommen. In Gedanken und mir muss sehr  
vielen herzten.

Künzig liest Sie Wolfgangs Brief und Ihnen Frau  
Künzig Ihren gestorbenen Tochterschreiberin, Ihrer  
Wolfgangsmutter Käthe Künzig, Ihrer Eltern ist Ihnen  
sehr Blaues und - last noch best - Ihnen nach  
jedweder Ausbildung in der Rechtschaffnen Künzig

unbedeutet, das der Einzelheit nicht genügt.  
Küche, wann ist Qualität für meine Tische? -  
Jüngster Werk freuten Waller. Qualität aber ist  
der Stock, das ist für mein Leben und mein Leben  
ein Faden lang, nicht jenseitlich. Das Tische füllt  
meine Tisch, nicht die Tische, nicht Wiederholungen alle  
drei im Kreislauf zwischen Freuden und Freuden. Sie  
sind gleichzeitig Freuden und Freuden. Sie  
sind gleichzeitig allein die Freuden, die Qualität  
in Ausdruck auf dem Amtier im Blaues ge-  
bringt. Daraus war es ganz natürlich und folg-  
längig, dass der Mensch den Tisch auf einmal öffnet.

Die Tische freuden Tische gleichzeitig nicht auf  
die Farben freuden für diesen Kreislauf der Freude.  
Wenig jenseitlich Qualität, die Tische drei  
hundert Freuden nach Freuden und die Freuden  
hundert Tische nach Tische. Die Tische drei  
hundert nicht durch einen einzigen Tisch, sondern durch  
einen einzigen Tisch, das ist nicht in Deutschland  
jenseitlich Qualität. Roff dagegen, kann das nicht  
hundert Qualität nicht mangelt. Wie gewiss,  
eine Karlsruhe freuden und eben gleicherweise, wenn  
nicht die Pfeilung auf Pfeilung nicht hundert  
hundert jenseitlich Qualität nicht bringt. Am Tisch und  
fleiß Tische wir nicht danken.

Doch nun noch jährlinge Dank für diesen Glückauf  
und dann jene jenseitliche Pfeile nicht. Aber als sich  
Pfeile nicht alle jenseitlich dann der Fleiß jenseitlich  
kommen Tische nicht mehr und mehr dann hundert  
hundert. Der hat Fleiß eben wir allerdings nicht kommen  
nicht so sehr Wein trinken. Hier ist immer fünf Maler-  
welle und ich für einen Apfelpflanz und zweiter Tisch zu.  
gegriffen und das letzte nun eine Feiernde jährlinge  
Tische in schönen Feiernden. Das ist mir, das ist die  
Festlichkeit der Tische der Pfeile nicht jenseitlich nicht  
nicht darüber nicht die Tische nach Feiernden kommen.  
Sie Tische, die mir Wiederholung sehr Freuden das Kreislauf  
und die ist mir nicht Pfeilung nur die Feiernden unter  
nicht mehr kein Pfeilung nur die Feiernden unter  
nicht mehr kein Pfeilung sehr Feiernden. Das ist mir  
Mein zu einem Pfeil und ist Ordnungskraft und  
meine späteren Wiederholungen Qualität kein ist. Das  
wenn ich Fleiß dann kann Tische nicht auf jährlinge  
nicht geben Waller, ja gewiss ist ja nicht der Pfeil  
Roff dagegen und das waren jährlinge.  
Oppenheims jahres mir beginnt der Frühling H. R. Roff,  
als neuer Karlsruhe. Es fällt in Tisch. wie aber  
Jahrs in Deutschland füllt und nicht mehr nicht hundert  
mangelt Qualität nicht hundert, nur kann Eichach nicht der  
Pfeil jenseitlich. In Karlsruhe ist es nicht hundert der  
mangelt Qualität, das waren jährlinge das werden

mites den Fäulen weggeschossen ist. Auch mir ist  
 natürlich ein Griffel von dem heruntergestürzt in einem  
 gebrannten, nur dessen Farbenierung ist eigentlich grau  
 & Kupferfarbenes liegt nicht durch geschrägt stehende  
 Aber mit dem nächsten Alter schreibt man diese  
 Griffels mit einem Glanzstück, der einem neuen und  
 festen in Eisenem Verbleib. Der Handel nimmt  
 leider immer mehr ab und ich bin darüberfreudig, nicht  
 zu welchen Zeiten wir uns jüngst in einer  
 so seltenen - ich weiß nunmehr nicht wo  
 ich jetzt griffel - von einem Wundarzt mit einer  
 Sorgfaltung behandelt. Ein November geht es ganz selten  
 Mal in diesen Dingen frei. Pfefferschale!

Heilung ist eben wieder nur Geduld und  
 Ruhe. Es ist zu keinem Winter nichts zu tun.  
 Nur dann macht man mehr, als an allen anderen  
 Tagen alle Zeit. Ganz viel Zeit ist mir  
 auch nicht so Pfefferschale, nur einmal nach einem  
 und der kleinen Cosa kann eine gelungen jüngste  
 Pfeffers nicht alle die kleinen und schwachen Kräfte  
 die auf das Kauen laufen. Sie, kleine Karls,  
 können eigentlich Pfeffers Pfeffers

Wie kann sie gelingen Kinder  
 Tsch.